

## "Auto halt! Straßenmaut!"



Mauthaus "Guttal" mit einem etwa 50 m langen Stück der Großglockner Hochalpenstraße im Freilichtmuseum.

Credit: grossglockner.at  
Fotograf: grossglockner.at



Mauthaus "Guttal" mit Mobil-Tankstelle im Freilichtmuseum Salzburg

Credit: grossglockner.at  
Fotograf: grossglockner.at



v.l.n.r.: Dr. Michael Becker (Dir. Freilichtmuseum Salzburg), Dr. Johannes Hörl (Vorstand Großglockner Hochalpenstraßen AG) und LH Dr. Wilfried Haslauer bei der Öffnung des Schranken beim Mauthaus "Guttal" im Freilichtmuseum.

Credit: grossglockner.at  
Fotograf: grossglockner.at



Historische Aufnahme des Mauthauses "Guttal" am ursprünglichen Standort an der Großglockner Hochalpenstraße

Credit: grossglockner.at  
Fotograf: grossglockner.at

Utl.: Festliche Eröffnung des historischen Mauthauses "Guttal" im Salzburger Freilichtmuseum =

Salzburg (TP/OTS) - Das Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain erhielt wieder "häuslichen" Zuwachs. Am Sonntag, 4. August, wurde das 2012/13 im Museum wieder errichtete historische "Mauthaus Guttal" im Rahmen eines Festes von Landeshauptmann Wilfried Haslauer eröffnet. Das Mauthaus Guttal stand ursprünglich an der Großglockner Hochalpenstraße (nahe der Straßenabzweigung zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe) und diente dort als so genannte Nebenmautstelle. Es wurde 1935 - dem Eröffnungsjahr der Glocknerstraße - von der Firma "KAWAFAG" errichtet, die bereits in den 1920er- und 1930er Jahren auf die Herstellung von Fertigteilhäusern spezialisiert war.

Aufgabe des Mautners war die Überprüfung der in Heiligenblut entrichteten Mautgebühr. Viele Jahre bestand eine Personenmaut, außerdem war die Glocknerstraße in mehrere Mautteilstrecken untergliedert. In Guttal konnten bzw. mussten die Kraftfahrer gegebenenfalls nach- oder aufzahlen. Das Mauthaus war aber auch Meldestelle für alle Vorkommnisse auf der Straße zwischen Hohtor und Heiligenblut, außerdem wurde neben dem Mauthaus eine Mobil-Tankstelle betrieben. Nach der Umstellung des Maut- und Tarifsystems und der Schließung der Tankstelle verlor das Mauthaus Guttal 1993 endgültig seine ursprüngliche Funktion.

Zwtl.: Historische Mobil-Tankstelle und Ausstellung zur Großglockner Hochalpenstraße

Im Freilichtmuseum wird das Mauthaus im Zustand der späten 1960er Jahre gezeigt. Mit seiner zeitgeschichtlichen Einordnung in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ist das Gebäude das "jüngste" im Museum. Zum Ensemble gehören neben dem Haus noch die Mobil-Tankstelle, ein hölzerner SOS-Straßenfernsprecher und ein etwa fünfzig Meter langes Stück der Glocknerstraße mit Verkehrs- und Hinweisschildern, Schranken, Begrenzungssteinen und dem früher auf der Glocknerstraße üblichen blau-weiß-blauen Metallgeländer.

Im Obergeschoß des Mauthauses ist eine Dauerausstellung über die Großglockner Hochalpenstraße mit dem Titel "Auto halt! Straßenmaut!" zu sehen, wo u. a. verschiedene Kurzberichte aus einem Autoradio zu hören sind. Die Hausübertragung und die Ausstellungsgestaltung wurde von der Großglockner Hochalpenstraßen AG unterstützt. Das Fest im Freilichtmuseum wird von den Trachtenmusikkapellen der Glocknerstraßen-Anrainergemeinden, Fusch und Heiligenblut, festlich umrahmt.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service  
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag.(FH) Patricia Lutz  
Leitung Marketing & PR  
Tel.: +43 (0)662 87 36 73-16  
Mobil: +43 (0)664 531 94 69  
[lutz@grossglockner.at](mailto:lutz@grossglockner.at)

Weitere Infos sowie Bildmaterial zur freien Verwendung unter:  
<http://www.grossglockner.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1118/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0005 2013-08-05/16:17

051617 Aug 13

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20130805\\_TPT0005](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20130805_TPT0005)